



Mit einem Wegerfinder überraschten Anton Kathan (r.) und Hans Edler-Golla (l.) vom YC Bad Wiessee ihr langjähriges Mitglied Walter Reißeweber.

FOTO: VERSEN

Navi für „Allzweckwaldi“

Die Überraschung ist Anton Kathan und Hans Edler-Golla, den Vorsitzenden des Yachtclubs Bad Wiessee, gelungen. Bei der Sitzung überreichten sie dem langjährigen Schatzmeister Walter Reißeweber zum 70. Geburtstag ein Navigationsgerät fürs Auto. Der liebevoll als „Allzweckwaldi“ bezeichnete Jubilar soll damit immer den Weg vom Club in Wiessee in seine Heimatgemeinde Tegernsee finden.

Zusammenhalten, um die Herausforderung zu bewältigen

Segler haben große Pläne im Nachwuchsbereich – Renoviertes Vereinsheim ist das neue Schmuckstück des Clubs

Bad Wiessee – „Ein volles Haus bei der Versammlung ist das höchste Lob für den Vorstand“: Mit diesen Worten bedankte sich Anton Kathan, seit 1971 Vorsitzender im

Yacht-Club Bad Wiessee, für das Interesse der 73 Mitglieder, die sich im frisch renovierten Clubhaus eingefunden hatten. 13 Wochen lang wurden federführend von rund 20

Mitgliedern die Bauabschnitte bewältigt, 1020 ehrenamtliche Arbeitsstunden waren dafür geleistet worden. „Es ist ein wahres Schmuckstück entstanden“, so Kathan. Das öf-

fentliche Lokal, nunmehr um 40 Quadratmeter erweitert, wird weiterhin von Andreas und Sebastian Hiederer betrieben, die beim Umbau auch persönlich kräftig Hand anlegten. Dass die Clubleitung trotz des Umbaus und der Kosten von 95 000 Euro den Überblick über die Finanzen nicht verloren hat, erläuterte Schatzmeister Walter Reißweber. Sein Dank galt auch Florian Abele, der über die Neuigkeiten im Club auf der Homepage www.ycbw.de informiert.

Von den 313 Mitgliedern im Yacht-Club Bad Wiessee sind 108 Kinder und Jugendliche. „2005 war die Jugendarbeit in unserem Club noch ein kleines Pflänzchen, das nun ein Baum geworden ist“, würdigte Kathan. Peter Kathan zeige als Jugendleiter großen Einsatz. Unterstützt werde er von Stefan Kerscher, Christa Niggel, Roland Metzner, Peter Koppany, Corinna zur Bonsen,

Kurt Regenscheidt, Maximilian Greif und Julian Franke-Ruthel. Allein zehn Jugendtrainer sind regelmäßig im Einsatz.

Auch in diesem Jahr hat der Nachwuchs einiges vor, weshalb die erwachsenen Mitglieder zur Unterstützung aufgerufen wurden. Bereits am 16. und 17. Mai wird der „Opti A und B Bayern-Cup“ ausgetragen, für den schon jetzt 150 Boote gemeldet sind. „Das ist eine Riesenherausforderung für uns alle“, erklärte Peter Kathan. Am 21. Juni folgt die „Opti-Liga“, am 1. August findet eine große „Opti-Party“ statt. Eine eigene Jugend-Versammlung ist für 25. Oktober vorgesehen.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres wird vom 25. bis 27. September über die Bühne gehen. Dann findet auf dem Tegernsee der 1. Junior Sailing Cup (Fleet-Matchrace auf RS Feva) statt. „Nach ersten Gesprächen mit dem Bayeri-

schen Seglerverband wurde die Idee des Junior Sailing Cup auf RS Feva geboren“, berichtete Peter Kathan. Damit soll die Jugendarbeit des Wiesseer Clubs auf eine breitere Basis gestellt werden. „Die Jugendabteilung unseres Vereins springt bereits heute als eine der ersten auf diesen Zug auf“, so der Jugendleiter. Bei den Qualifikationsregatten werden bis zu 48 regattaerfahrene Jugendsegler, die sich über den Bayerischen Seglerverband und den Yacht-Club Bad Wiessee bewerben können, in 24 Teams eingeteilt, die auf sieben Regattajollen starten.

Um diese Großveranstaltung zu bewältigen, wurden bereits jetzt verschiedene Sponsorenpakete geschnürt. „Wenn wir in unserem Club weiterhin so zusammenhalten wie bisher, werden wir diese große Herausforderung auch schaffen“, ist sich der Vorsitzende sicher.

INGRID VERSEN